

CHRONIK

1966

1. 1. In Ceylon tritt das neue Feiertagsgesetz in Kraft, das statt des christlichen Sonntags den buddhistischen *Poya*-Tag zum öffentlichen Ruhetag macht.
Das Militär ergreift die Macht in der Zentralafrikanischen Republik.
2. 1. In Obervolta übernimmt das Militär die Regierungsmacht.
4. 1. In Taschkent beginnt die indo-pakistanische Konferenz über Kaschmir.
Papst PAUL VI. spricht in einer Botschaft an Kardinal GRACIAS seine Wünsche für das Gelingen der Konferenz aus.
16. 1. Das Militär ergreift die Macht in Nigeria.
1. 2. In Uganda wird das Bistum *Kabala* durch Abtrennung vom Bistum Mbarara neu errichtet und der Kirchenprovinz Rubaga eingefügt.
- (9. 2.) Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und Malawi als Nuntiatur und Botschaft.
15. 2. In Senegal wird die Apostolische Präfektur *St-Louis-du-Sénégal* zum Bistum erhoben und der Kirchenprovinz Dakar eingefügt.
In Korea wird vom Bistum Pusan ein Gebiet abgetrennt und als Bistum *Masan* errichtet. Es wird der Kirchenprovinz Taegu eingefügt.
22. 2. In Rom starb Erzbischof Josef KIWANUKA von Rubaga in Uganda, der erste Negerbischof der Neuzeit. Er war am 29. 10. 1939 von Pius XII. zum Bischof geweiht worden.
24. 2. In Ghana übernimmt das Militär nach Sturz des Präsidenten Nkrumah die Regierung.
- (9. 3.) Der Heilige Stuhl und Liberia erheben ihre diplomatischen Beziehungen zum Rang von Nuntiatur und Botschaft.
12. 3. General Suharto übernimmt die Macht in Indonesien.
- (16. 3.) Die bisherigen diplomatischen Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und Senegal werden zum Rang von Nuntiatur und Botschaft erhoben.
15. 4. MILTON OBOTE wird zum ersten Präsidenten der Republik Uganda gewählt.
3. 5. In Spanisch-Guinea wird das Apostolische Vikariat Fernando Poo zum Bistum *Santa Isabel* und das Apostolische Vikariat Río Muni zum Bistum *Bata* erhoben. Beide Sprengel unterstehen unmittelbar dem Heiligen Stuhl.
4. 5. In Kongo-Kinshasa wird durch Abtrennung vom Erzbistum Luluabourg und vom Bistum Kabinda das Bistum *Mbuji-Mayi* neu errichtet und der Kirchenprovinz Luluabourg eingefügt.
9. 5. China zündet seine dritte Atombombe.
20. 5. Hasting Banda wird zum Präsidenten der Republik Malawi gewählt.
30. 5. Mit der staatlichen Namensänderung in Kongo-Kinshasa (früher Kongo-Léopoldville) werden die Namen von vier Erzbistümern geändert: Léopoldville wird *Kinshasa*, Stanleyville wird *Kisangani*, Elisabethville wird *Lulumbashi* und Coquilhatville wird *Mbandaka*.

3. 6. Pen Chen, Sekretär der kommunistischen Parteizentrale in Peking, wird abgesetzt. Beginn der großen „Säuberungswelle“ in ganz China. Lin Piao wird zweiter Mann nach Mao Tse-tung.
7. 6. In Nigeria wird die Apostolische Präfektur *Maiduguri* zum Bistum erhoben.
In Australien wird das Apostolische Vikariat Kimberley zum Bistum *Broome* erhoben und der Kirchenprovinz Perth eingefügt.
- (18. 6.) Die bisherigen diplomatischen Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und Japan werden zum Rang von Nuntiatur und Botschaft erhoben.
21. 6. In Süd-Ozeanien wird in Teilen von Melanesien, Polynesien und Mikronesien die kirchliche Hierarchie errichtet mit drei Kirchenprovinzen: Erzbistum *Papeete* (bisher Apostolisches Vikariat Tahiti-Inseln) mit den Suffraganbistümern *Taiohahe* (bisher Apostolisches Vikariat Marquesas-Inseln); Erzbistum *Nouméa* (bisher Apostolisches Vikariat Neu-Kaledonien) mit den Suffraganbistümern *Port-Vila* (bisher Apostolisches Vikariat Neue Hebriden) und *Wallis und Futuna* (bisher Apostolisches Vikariat Inseln Wallis und Futuna); Erzbistum *Suva* (bisher Apostolisches Vikariat Fidschi-Inseln) mit den Suffraganbistümern *Apia* (bisher Apostolisches Vikariat Samoa- und Tokelau-Inseln) und *Tarawa* (bisher Apostolisches Vikariat Gilbert-Inseln). — Das Apostolische Vikariat der Tonga- und Niue-Inseln wird zum Bistum *Tonga* erhoben und dem Heiligen Stuhl unmittelbar unterstellt. Das Apostolische Vikariat der Cook-Inseln wird zum Bistum *Rarotonga* erhoben und der Kirchenprovinz Wellington (Neuseeland) eingefügt.
5. 8. Die Apostolische Präfektur Betschuanaland in Südafrika wird zum Bistum *Gaberones* erhoben und der Kirchenprovinz Bloemfontein eingefügt.
6. 8. Das Motu proprio *Ecclesiae Sanctae* veröffentlicht Ausführungsbestimmungen für vier Konzilsdokumente, darunter auch für das Missionsdekret.
25. 8. Die kommunistische Jugend der „Roten Garde“ in Peking und anderswo beginnt Kirchen zu schänden und besetzt in Peking die Schule der Franziskanerinnen-Missionarinnen-Mariens, wo bisher Kinder der ausländischen Diplomaten erzogen wurden.
- (28. 8.) Der Heilige Stuhl und Irak, ebenso Kamerun, nehmen diplomatische Beziehungen auf im Rang von Nuntiaturen und Botschaften.
31. 8. Die aus Peking vertriebenen acht Schwestern treffen in Hongkong ein, wo Sr. Eamonn gleich nach der Ankunft den Strapazen erliegt.

Anmerkung: Die eingeklammerten Daten geben die Veröffentlichung der Nachricht in der *Fides-Agentur* oder im *Osservatore Romano* wieder.

Bonn

Jos. A. Otto SJ